

FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 02401
VIDEO Didaktische DVD



Wa(h)re Schönheit

Dove



Lernziele

Schönheitsvorstellungen und -ideale kritisch hinterfragen; den Einfluss von Werbung und Medien auf eigene Lebensvorstellungen thematisieren; sich mit Manipulationsmöglichkeiten von Werbung und Medien auseinandersetzen; erkennen, dass Schönheitsideale und Moden auf den jeweiligen zeitlichen und gesellschaftlichen Kontext bezogen sind und sich entsprechend verändern; reflektieren, dass der gesellschaftlich und medial vermittelte Stellenwert eines attraktiven Äußeren oft nicht mit der persönlichen Selbstwahrnehmung übereinstimmt; erkennen, dass die Erwartung, einem bestimmten körperlichen Ideal nachkommen zu müssen, viele Menschen unter Druck setzt; die eigene Körperwahrnehmung thematisieren; Grundlagen einer gesunden Ernährung kennenlernen; die Hintergründe von Essstörungen reflektieren; sich mit eigenen und fremden Ansprüchen auseinander setzen; Hinweise für eine Stärkung des persönlichen Selbstwertgefühls bekommen.

Zur Bedienung

Starten und Bedienung der DVD am DVD-Player

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische FWU-DVD automatisch bis zum Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der **Skip-Taste** der Fernbedienung übersprungen werden. Mit den **Pfeiltasten** auf der Fernbedienung können Sie alle Punkte des Hauptmenüs anwählen und das gewählte Menü dann mit **Enter** starten. Nun befinden Sie sich in einem Menü Ihrer Wahl. Hier navigieren Sie wieder mit den **Pfeiltasten** und bestätigen den gewählten Menüpunkt mit **Enter**. Der Button **„Hauptmenü“** bringt Sie zurück zum Hauptmenü, der Button **„zurück“** führt Sie stets zum übergeordneten Menü. Manche Screens bieten eine Auswahl von Texten oder Bildern. Diese können entsprechend mit den **Pfeiltasten** angesteuert und mit **Enter** ausgewählt werden.

Aus einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menü** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Starten der DVD am PC

Die didaktische FWU-DVD startet automatisch. Sie können zunächst an einem Auswahlfenster entscheiden, ob Sie die DVD im Context-Manager-Modus abspielen oder direkt das Arbeitsmaterial aufrufen wollen. Wollen Sie die DVD über Ihre Player-Software (ohne Context-Manager) bedienen, dann schließen sie dieses Fenster, rufen den Ihnen zur Verfügung stehenden Software-Player auf und starten die DVD über die Wiedergabe-Taste. Die Bedienung erfolgt dann über die Buttons in den Menüs oder über die Funktionen des DVD-Players.

Wird die didaktische FWU-DVD mit dem FWU-Context-Manager gestartet, befindet sich am unteren Rand des Bildschirms die DVD-Navigationsleiste mit allen für die Steuerung der didaktischen FWU-DVD notwendigen Funktionen.

Bedienung des FWU-Context-Managers

Beim Abspielen der didaktischen FWU-DVD auf einem PC lässt sich über den Button **„Context“** der so genannte „FWU-Context-Manager“ aufrufen. Er verbindet die Inhalte des DVD-Teils mit den Materialien des ROM-Teils. Am rechten Bildschirmrand erscheint ein Auswahlmenü, das die Zusatzmaterialien systematisch geordnet auflistet. Je nach Untermenü wechselt die Auswahl an Materialien. Wird eines dieser Zusatzmaterialien (z. B. ein Arbeitsblatt) angeklickt, stoppt zum Beispiel die Filmsequenz. Das aufgerufene Arbeitsblatt füllt den Bildschirm. Wenn es wieder geschlossen wird, kann der Film erneut gestartet werden. Der Neustart des vorher angehaltenen Filmteils ist über die DVD-Navigationsleiste oder über das Schließen des FWU-Context-Managers (Klick auf **„zurück“**) möglich.

Über den Button „zurück“ kann das Auswahlmenü des FWU-Context-Managers jederzeit wieder ausgeblendet werden.

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische DVD automatisch. Es erscheinen zuerst der Vorspann und dann das Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der **Skip-Taste** an der Fernbedienung oder durch einen Mausklick in das Fenster der DVD-Player-Software (am PC) übersprungen werden.

Mit den **Pfeiltasten** auf der Fernbedienung können Sie alle Punkte des Hauptmenüs auswählen und das gewählte Menü dann mit **Enter** starten.

Nun befinden Sie sich in einem Menü Ihrer Wahl. Hier navigieren Sie wieder mit den **Pfeiltasten**. Ist ein Film oder eine Filmsequenz angewählt, starten Sie mit **Enter** den Film oder die Filmsequenz. Ist eine Grafik, eine Karte oder ein Bild angewählt, so erscheint nach dem Drücken der **Enter**-Taste die gewünschte Darstellung. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand (oder in den Grafiken) steuern Sie mit den **Pfeiltasten** an und rufen diese mit **Enter** auf. Der Button „Hauptmenü“ bringt Sie zurück zum Hauptmenü, der Button „zurück“ führt Sie stets zum übergeordneten Menü.

Alle Screens bieten den Button „Info ein“ an, über den Sie Zusatzinformationen in das Bild einblenden können. Der Button „Info aus“ blendet diese Information wieder aus. Stehen Ihnen innerhalb eines Menüs mehrere Bilder und Grafiken zur Auswahl, können Sie mit den Buttons „>“ und „<“ zwischen diesen Bildern oder Grafiken vor- und zurückblättern.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menü** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Zum Inhalt

Die didaktische FWU-DVD bietet Filme, Sequenzen sowie Bild- und Textmaterial zum Themenkomplex „Jugendliche und Schönheitsideale“ (vgl. Programmstruktur).

Die Schwerpunkte rund um die „Wa(h)re Schönheit“ sind so gewählt, dass Schülerinnen und Schüler auf eine neue und ungewohnte Art und Weise an das Thema herangeführt werden. Schon der Titel regt zum Nachdenken über das Entstehen und die Vermarktung heutiger Schönheitsideale in Werbung und Medien und die Auswirkungen auf die eigene Selbstwahrnehmung an. In den Menüs werden umfangreiche Film-, Bild- und Textmaterialien geboten, die auf anschauliche Weise vielfältige Aspekte rund um das Thema Schönheit beleuchten: über das aktuelle Bild in den Medien, Vermarktungsstrategien und Werbung, über die Vorstellungen und Wünsche der Jugendlichen selbst, über Krankheiten, die mit der Sehnsucht nach dem idealen Aussehen verbunden sind und welche Ideale es zu anderen Zeiten und in anderen Ländern gab und gibt.

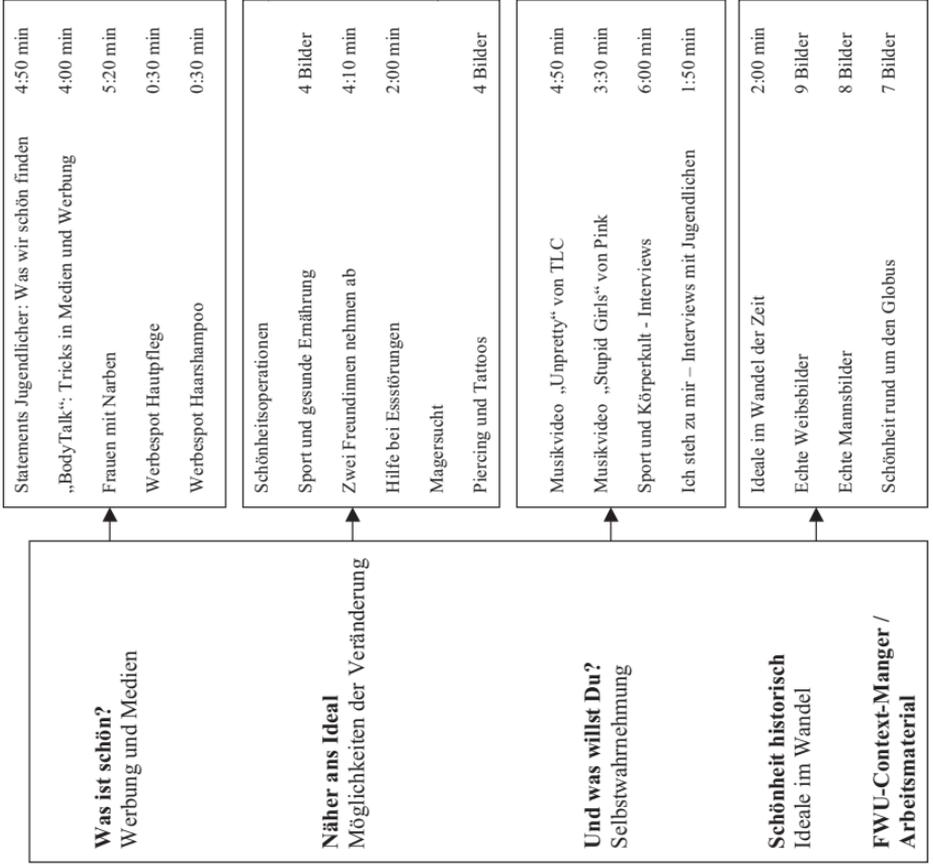
Schülerinnen und Schüler können sich so die komplexen Zusammenhänge von Medien, Sozialisation, eigenen Vorstellungen und der Erwartungshaltung anderer erschließen. Sie lernen, die Mechanismen moderner Kommunikations- und Werbestrategien besser zu verstehen, und werden dazu ermutigt, mehr Selbstwertgefühl zu entwickeln.

Untermenü Arbeitsmaterial

Die Wahl von „Arbeitsmaterial“ im Hauptmenü führt zu einer Anleitung, die wie die auf dieser didaktischen FWU-DVD im ROM-Teil abgelegten Arbeitsblätter, Begleitkarten, Bilder, Karten, Grafiken usw. gesichtet und ausgedruckt werden können.

Um die Inhalte des DVD-ROM-Teils zu sichten

Programmstruktur



und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen im Windows-Explorer den Ordner „**Arbeitsmaterial**“. Hier finden Sie die Datei „**Inhaltsverzeichnis**“ und verschiedene Ordner und Dateien. Wenn Sie die Datei „**Inhaltsverzeichnis**“ öffnen, gelangen Sie zu einer Übersicht, von der aus Sie alle Inhalte direkt aufrufen können. In den Ordnern sind die verschiedenen Inhalte noch einmal als einzelne Dateien abgelegt. Sie stehen Ihnen als PDF-Dateien zur Verfügung.

Verwendung

Die didaktische FWU-DVD „Wa(h)re Schönheit“ kann sowohl im Unterricht als auch in der außerschulischen Jugendarbeit, im Konfirmanten- oder Firmunterricht und in der Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Für den Einsatz im Fachunterricht gibt es eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten in den Lehrplänen. Beispielhaft sind nachfolgend einige Lehrplanauszüge genannt:

- Im Fach **Religion**: sich in seiner Individualität wahrnehmen; Gespür für körperliche Stärken und Schwächen entwickeln; Diskrepanzen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung erkennen; Fremdbestimmungen aufdecken: Vereinnahmung, z. B. durch Werbung; Gefährdungen durch unerfüllte Sehnsüchte, z. B. Essstörungen; sich selbst mit Stärken und Schwächen wahrnehmen; sich mit Vorbildern und Trends auseinandersetzen.
- Im Fach **Ethik**: Stärken und Schwächen der eigenen Person erkennen; Entwicklung einer eigenen Identität durch selbstverantwortliche Lebensgestaltung; Einfluss von Werbung und Medien auf die Lebenseinstellung und -planung Jugendlicher; Verführung durch Werbung und jugendliche Lebensformen in unserer Gesellschaft, z. B.

Mode, Musik, Sprache und Idole; Jugendkultur als Ausdruck eigener Lebensformen und Möglichkeit der Abgrenzung zur Erwachsenenwelt.

- Anknüpfungspunkte ergeben sich auch in **Sozialkunde**: Rolle der Medien: Produktion und Vermittlung von Identifikationsfiguren; Reproduzierbarkeit von Idolen; Strategien und Mechanismen der Unterhaltungsindustrie, Rolle kommerzieller Interessen; Analyse von geeigneten Beispielen; Chancen und Gefahren für die eigene Lebensführung, Orientierungshilfen für die eigene Lebensweise suchen.
- Die Fächer **Biologie** (Grundsätze einer ausgewogenen Ernährung, Formen, Ursachen und Folgen von Essstörungen) und **Gesundheit und Ernährung** (einen Überblick über die Struktur gesunder Nahrungszusammensetzung gewinnen; Grundsätze für eine vollwertige Ernährung und Verteilung der Tagesnahrungsmenge kennenlernen; Ursachen und Folgen falscher Ernährung) weisen untereinander ähnliche Lernziele auf.
- Auch im **Kunstunterricht** (Einblick in aktuelle Techniken der Aufbereitung und Veränderung von Bildmaterial gewinnen, dabei eine kritische Haltung gegenüber der durch Medien vermittelten Wirklichkeit entwickeln) kann die DVD Verwendung finden.

Zum Untermenü 1 „Was ist schön?“

Viele Jugendliche sind unzufrieden mit dem eigenen Körper. Schlankheitswahn, Schönheits- und Körperkult führen bei immer mehr Mädchen und auch Jungen zu schwerwiegenden psychischen und körperlichen Erkrankungen. Laut Experten ist das die Folge eines dauernden sozialen Drucks durch Mitschüler und Medien. Im Untermenü 1 „Was ist schön?“ vermittelt der erste Filmbeitrag (Interviews:

„Was wir schön finden“) einen Einblick in das Schönheitsempfinden junger Erwachsener. Mit den Schülerinnen und Schülern können anschließend die Fragen „Wie sehe ich mich und meinen Körper? Wie sehen mich die Anderen? Wie sehe ich die Anderen?“ erörtert werden. Dazu bieten sich z. B. im Religions- oder Ethikunterricht die Bearbeitung des Fragebogens auf dem Arbeitsblatt „Ich und mein Körper“ und die anschließenden Vorschläge zur Auswertung als Einstieg in die Thematik an: den anderen und sich selbst mit Stärken und Schwächen wahrnehmen und erkennen, dass kein Mensch vollkommen ist.

Durch Werbung und Medien wird den Jugendlichen ein verzerrtes Bild von Schönheit und idealem Körper suggeriert. Als Überleitung zur Frage „Welche Schönheitsideale werden von den Medien und der Werbung vermittelt?“ können die Aufgaben auf dem Arbeitsblatt „Schönheitsideale in den Medien“ bearbeitet werden. Der Film „BodyTalk“ zeigt, wie durch die vielfältigen Möglichkeiten der Digitaltechnik Bilder manipuliert werden können (siehe auch Infoblatt „Die wichtigsten Tricks der digitalen Bildbearbeitung“). Zur weiteren Erläuterung dient der Text auf dem Arbeitsblatt „Wie Werbung funktioniert“. Gemeinsam können die Aufgaben bearbeitet werden. Hiermit soll eine kritische Haltung gegenüber der durch Medien vermittelten Wirklichkeit entwickelt werden. Eine umfassende Vertiefung und vielfältige Erarbeitung dieses Themenbereichs ermöglicht die Broschüre „BodyTalk“, die im ROM-Teil der didaktischen FWU-DVD zur Verfügung steht. Insbesondere für den Projektunterricht sind hier Hintergrundinformationen, Aufträge für Gruppen- und Einzelarbeit sowie interessante Ansätze für Gruppendiskussionen vorbereitet.

Das Arbeitsblatt „Beautycheck“ und die Internetseite www.beautycheck.de vermitteln den Schülerinnen und Schülern einen Ein-

blick in die Schönheitsforschung. Das durch Umfragen ermittelte „durchschnittlich attraktive“ Gesicht kann beurteilt werden. Diese Sequenz bietet sich auch zur Behandlung im Kunstunterricht an. Anschließend kann die Bearbeitung des Arbeitsblattes „Was ist schön?“ in Einzelarbeit dazu beitragen, einen veränderten Blick auf sich selbst zu richten und die Stärken und Schwächen der eigenen Person zu erkennen.

Dass Werbung auch anders funktionieren kann, zeigt der Film „Frauen mit Narben“. An dieser Stelle könnte man den Schülerinnen und Schülern die Frage stellen: „Kennst du jemanden mit einer Narbe? Wie geht der Betreffende damit um?“ Um einen kritischen Blick auf Werbung zu bekommen, bietet sich die Analyse der beiden Werbespots zur Hautpflege und über Haarshampoo auf der DVD mit Hilfe des Arbeitsblattes „Vergleich der Werbespots“ an.

Zum Untermenü 2 „Näher ans Ideal“

Die Einsicht, dass durch selbstverantwortliche Lebensgestaltung eine eigene Identität entwickelt werden kann, wird durch das Untermenü 2 „Näher ans Ideal“ gefördert. Viele Mädchen denken, durch das operative Vergrößern der Brüste oder das Absaugen von Fettpolstern ihrem Ideal näher zu kommen. Um jungen Mädchen und Frauen klar zu machen, dass Schönheitsoperationen wie alle Operationen mit Risiken verbunden sein können und dass nicht alle Schönheitsoperationen nötig sind, empfiehlt es sich, die Filme des Moduls „Schönheitsoperationen“ anzusehen. Die Bearbeitung der Aufgaben und Beantwortung der Fragen auf dem entsprechenden Arbeitsblatt dient der zusätzlichen Festigung des Themenkomplexes.

Die nächsten Sequenzen eignen sich für den Biologieunterricht: die Schülerinnen und

Schüler lernen die Bedeutung einer gesundheitsbewussten Lebensweise kennen und erfahren den Stellenwert einer überlegten Ernährung für die Erhaltung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Durch Sport und gesunde Ernährung kann viel für die Gesunderhaltung getan werden. Die Bilder dazu auf der didaktischen FWU-DVD regen zur Diskussion und zum Nachdenken an. Wer sich bewegt, lebt gesünder, verbrennt Kalorien und fühlt sich besser. Mit dem Arbeitsblatt „Rund um den Sport“ können die Schülerinnen und Schüler, z. B. als Hausaufgabe, einen Test durchführen, um eine für sie geeignete Sportart zu finden. Im Biologieunterricht werden die wichtigsten Nahrungsmittel, ihre Bestandteile und Eigenschaften mit Hilfe des Arbeitsblattes „Die richtige Ernährung“ thematisiert. Anhand des Ernährungskreises auf einem weiteren Arbeitsblatt bekommen die Schülerinnen und Schüler zusätzlich einen Überblick über eine gesunde und ausgewogene Ernährung und über die Anteile der einzelnen Nahrungsmittel, die man zu sich nehmen sollte. Eine Recherche im Internet anhand der angegebenen Links könnte der zusätzlichen Informationsgewinnung dienen.

Im Filmbeitrag „Ran an den Speck“ berichten zwei Freundinnen über ihre Erfahrungen beim Abnehmen. Ergänzend dazu könnte das Arbeitsblatt „Diäten – halten sie, was sie versprechen?“ über verschiedene Diäten und deren Wirkung, bzw. Wirkungslosigkeit Erkenntnisse liefern. Bin ich zu dick, zu dünn oder genau richtig? Diese Frage können die Schülerinnen und Schüler in Einzelarbeit mit Hilfe des Arbeitsblattes „Body-Mass-Index (BMI)“ lösen. Viele junge Frauen hungern, um ihrem Ideal näher zu kommen, was Essstörungen zur Folge haben kann. Aber auch falsche Ernährung kann eine von vielen Ursachen dafür sein.

Weitere Ursachen und Folgen, d. h. psychologische Aspekte und gesundheitliche Gefahren sollen aufgezeigt werden. Das Filmmodul „Magersucht“ bietet ausführliches Filmmaterial zur exemplarischen Besprechung einer Essstörung. Außerdem können Möglichkeiten der Hilfe auch anhand der Sequenz und des Textes „Hilfe bei Essstörungen“ thematisiert werden. Ergänzende Informationen und Aufgaben sowie weiterführende Links im Arbeitsblatt „Essstörungen“ dienen der Vertiefung.

Die Bilder von Prominenten mit Tattoos und Piercings auf der didaktischen FWU-DVD regen abschließend zum Nachdenken an: Ist alles schön, was gerade „in“ ist? Schülerinnen und Schülern, die mehr über Piercings und Tätowierung wissen wollen, seien die entsprechenden Arbeitsblätter empfohlen. Das Arbeitsblatt „Wusstest du ...“ rundet die Thematik der ersten zwei Untermenüs mit amüsanten und informativen Daten ab und kann zum Abschluss den Schülerinnen und Schülern ausgehändigt werden.

Zum Untermenü 3 „Und was willst du?“

Dem Thema Selbstwahrnehmung ist Untermenü 3 „Und was willst du?“ gewidmet. Wie wird das Thema „Schönheitsideale“ in der jugendlichen Musikszene gesehen? Wie setzen junge Sängerinnen das Thema in ihren Songs um? Die Musikvideos „Unpretty“ von TLC oder/und „Stupid Girls“ von Pink werden gezeigt. Die Schülerinnen und Schüler beantworten die Fragen auf den entsprechenden Arbeitsblättern und sehen sich die Videos gegebenenfalls nochmals an. Eine Hilfe können auch die Songtexte bieten. Die beiden Musikvideos machen deutlich, dass sich junge Künstlerinnen mit dem Thema „Schönheitsideale“ durchaus auch kritisch auseinandersetzen.

Zu Gedanken und Diskussionen über gängige Figuren-Stereotypen aus der Medienwelt oder des Sportes könnten die Interviews im Fitnessstudio anregen. Fragen für die anschließende Diskussion in der Gruppe könnten u. A. sein: „Welche Ziele kann man im Sportstudio verfolgen? Wie sieht ihr das persönlich? Ist der Wunsch nach dem perfekten Körper normal und gibt es auch hier krankhafte Erscheinungen? Ist es erstrebenswert, wie Arnold Schwarzenegger auszusehen? Bezieht Stellung dazu!“. Die nötigen Hintergrundinformationen mit Aufgaben liefert das Arbeitsblatt „Der Wunsch nach dem perfekten Körper“. Zur Abrundung dieses Untermenüs dient das Interview mit Jugendlichen „Ich steh' zu mir“.

Zum Untermenü 4 „Schönheit historisch - Ideale im Wandel“

Der Begriff Schönheit ist relativ und subjektiv, denn Schönheitsideale gab es schon immer: Im Laufe der Zeit haben sich diese Ideale modifiziert und werden auch zukünftig variieren. Wie sich Schönheitsideale wandeln, dokumentieren Werke vergangener Zeit. Im Kunstunterricht könnten die Materialien in Untermenü 4 „Schönheit historisch - Ideale im Wandel“ bearbeitet werden. Zur Einstimmung dient der kurze Filmbeitrag „Ideale im Wandel der Zeit“. Anschließend werden die Bilder auf der DVD von schönen Frauen und Männern von der Antike bis heute eingehend betrachtet. Die Schönheitsmerkmale der einzelnen Epochen können mit Hilfe des Arbeitsblattes „Schönheitsideale im Wandel“ gut herausgearbeitet werden.

Zur Festigung können die Bilder eines Arbeitsblattes ausgeschnitten, chronologisch angeordnet und die Schönheitsmerkmale der einzelnen Epochen notiert werden. Ist das Schönheitsempfinden überall auf der Welt

gleich? Sieben Bilder zur „Schönheit rund um den Globus“ zeigen, dass in anderen Ländern andere Ideale gelten. Weitere Beispiele lassen sich mit dem Arbeitsblatt „Schönheitsideale rund um den Globus“ thematisieren.

Weitere Medien

- 46 02363 Bin ich sexy? DVD-Video 86 min, f
- 46 02390 Schülercafés und gesunde Ernährung. Didaktische FWU-DVD
- 46 02391 Mission Bodycheck. Didaktische FWU-DVD
- 42 02542 Bulimia nervosa: Wenn das Essen zum Zwang wird. VHS 23 min, f
- 42 02541 Magersucht: Im Kampf mit dem eigenen Körper. VHS 23 min, f

Produktion

FWU Institut für Film und Bild

In Zusammenarbeit mit

Dove
Unilever Deutschland GmbH
Dammtorwall 15 · 20355 Hamburg
www.InitiativeFuerWahreSchoenheit.de
www.dove.de

Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1 · 10623 Berlin
www.bundesaerztekammer.de

Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)
Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58-59 · 10117 Berlin
www.plastische-chirurgie.de

Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC)
Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58-59 · 10117 Berlin
www.vdaepc.de

DVD Herstellung

TV Werk GmbH München
im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2006

weitere Kooperationspartner der Koalition gegen den Schönheitswahn

Bundesministerin für Gesundheit
Patientenbeauftragte der Bundesregierung
Deutsche Bischofskonferenz
Evangelische Kirche in Deutschland
Barmer Ersatzkasse
Deutscher Lehrerverband
Kommission für Jugendmedienschutz
Deutsche Sportjugend
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz
Zentrale Ethikkommission bei der
Bundesärztekammer

Projektleitung

Petra Müller, FWU

Redaktion

Christina König, FWU

Konzept

Christina König, Petra Müller, FWU

Arbeitsblätter/Grafiken

Marion Mörig
Christof Förster
Antje Jungmann

Begleitmaterial

Barbara Mörig

Bildnachweis

Bridgeman Art Library, TV Werk GmbH München

Bildmaterial

Bridgeman Art Library
Corbis
DGE Deutsche Gesellschaft für Ernährung
Martin Gründl

Verwendetes Filmmaterial

Filmsequenzen aus:

42 02541 Magersucht: Im Kampf mit dem eigenen Körper.

Koproduktion: Matthias Film und
FWU Institut für Film und Bild
Regie: Monika Latzel

BodyTalk

Produktion: Ogilvy & Mather

Werbespot Dove Hautpflege

Produktion: Ogilvy & Mather

Werbespot L'Oréal Haarshampoo

Produktion: L'Oréal

Narbenfrauen

Produktion: RTL

Abendschau: Schönheitschirurgie - zwischen Kunst und Pfus

Produktion: Bayerischer Rundfunk

Plusminus: Schönheitspfusch

Produktion: Bayerischer Rundfunk

Jugendmagazin PUR

Produktion: ZDF

Initiative für wahre Schönheit

Produktion: Edelman

Unpretty, Stupid Girls

Produktion: Sony BMG

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,
Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2006

Dove/Unilever Deutschland GmbH,
Bundesärztekammer,
Deutsche Gesellschaft der Plastischen
Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen,
Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen
Chirurgen,
FWU Institut für Film und Bild

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselsgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalstraße 3
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit Filme 77 min
16 Filmsequenzen
4 interaktive Menüs
32 Bilder
FWU-Context-Manager
Arbeitsmaterial

**Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC**
DVD-Laufwerk und
DVD-Player-Software,
empfohlen ab WIN 98

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/
genehmigte Nutzungen
werden zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 02401 *Didaktische DVD*
VIDEO

Wa(h)re Schönheit

Schönsein ist bereits für ältere Kinder und besonders für Jugendliche sehr wichtig. Viele orientieren sich an den Schönheitsidealen ihrer Stars, wie sie in den Medien tagtäglich präsent sind. Immer mehr Teenager halten Schönheitsoperationen für ein adäquates Mittel, um glücklicher und zufriedener zu sein. Diese didaktische FWU-DVD nimmt den Wunsch schön zu sein ernst. Sie regt aber auch an, die gängigen Schönheitsideale zu hinterfragen und ermutigt zu mehr Selbstwertgefühl. Filme, eindrucksvolle Bildergalerien und spannende Simulationen lassen die Beschäftigung mit Schönheit zu einer abwechslungsreichen Reise durch Medien, Epochen und Kontinente werden. Die DVD ist mit dem FWU-Context-Manager ausgestattet.

Schlagwörter

Magersucht; Anorexia nervosa; Essstörung; Pubertät; Identität; Identitätsfindung; Jugendlischer; Mädchen; Selbstbewusstsein; Gewichtsprobleme; Schönheitsideal

Ethik

Werte und Normen

Politische Bildung

Individuum und Gesellschaft · Sozialisation, Verhalten, Kommunikation, Massenkommunikation

Religion

Ethik

Gesundheit

Gesunderhaltung · Ernährung, Körperpflege

Kunsterziehung

Kunstgeschichte

Allgemeinbildende Schule (7-13)

Kinder- und Jugendbildung (12-18)

Erwachsenenbildung